

Zeitschrift: Blätter der Thomas Mann Gesellschaft Zürich
Herausgeber: Thomas Mann Gesellschaft Zürich
Band: 1 (1958)

Rubrik: Mitteilungen des Sekretariats

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN DES SEKRETARIATS

Unsere Gesellschaft will eine möglichst große Zahl Verehrer von Thomas Mann *in aller Welt* erfassen. Diese Struktur beschränkt uns auf den schriftlichen Kontakt mit unseren Mitgliedern. Es sind *keine Mitgliederversammlungen* vorgesehen. An ihre Stelle tritt dieses Blatt, das neben den Vereinsnachrichten Aufsätze in zwangloser Erscheinungsfolge vermittelt.

Daß die Gründung unserer Gesellschaft zeitlich mit der Uebergabe des Nachlasses von Thomas Mann an die Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich zusammenfiel, ist nicht zufällig. Wir sehen unser Hauptanliegen in der *Förderung dieses Thomas Mann-Archives*, dessen Bestände durch weitere Ankäufe und Schenkungen vermehrt werden sollen. Das Archiv soll ein Zentrum der *Thomas Mann-Verehrung und -Forschung* werden. Unsere bescheidenen Mittel ermöglichten uns bis heute nur den Ankauf eines wichtigen handschriftlichen Briefes von Thomas Mann vom 19. Januar 1954 an Dr. med. Paul Orlowski, Berlin-Zehlendorf, den wir dem Archiv übergaben. Daneben hat das Archiv selbst aus eigenen Mitteln zahlreiches erworben. Wir richten hier einen *Aufruf an unsere Mitglieder*, Briefe und andere Erinnerungsstücke, Originale oder Kopien, uns zu übergeben, damit wir sie dem Archiv zur Verfügung stellen können. Bereits konnten wir zahlreiche Originaldokumente und Photokopien, die uns von Mitgliedern geschenkt wurden, ins Archiv legen.

Umgekehrt sollen unsere Mitglieder laufend Kostproben aus dem reichen Schatz des Archivs erhalten. Herr Dr. Paul Scherrer, Direktor der Bibliothek der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich und Betreuer des Thomas Mann-Archivs,

war so freundlich, uns eine solche erste Probe zu präsentieren. Sie vermittelt uns neue Einblicke in den Werdegang des «Felix Krull». Wir danken hier Herrn Dr. Scherrer herzlich! Hoffentlich können wir in Zukunft vermehrt durch tatkräftige Unterstützung des Archivs unseren Dank beweisen.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle geben Ihnen ein Bild unserer Finanzlage. Unser Hauptanliegen der nächsten Zeit muß sein, größere freiwillige Beiträge zu erhalten. Von verschiedenen Seiten werden wertvolle Stücke angeboten, deren Erwerb für das Archiv von großer Bedeutung wäre.

Anderseits betrachten wir es als einen Akt ausgleichender Gerechtigkeit, wenn wir auf einen *Bezug der Mitgliederbeiträge für das Vereinsjahr 1957/58 verzichten* und es beim einen Beitrag für die beiden Jahre 1956 bis 1958 bewenden lassen. Wir tun dies, da nur wenige Mitglieder schon auf unseren ersten Aufruf eintraten. Die Mehrzahl kam im Frühsommer 1957 — kurz vor Ablauf des ersten Vereinsjahres. Außerdem können wir erst heute unseren Mitgliedern eine Gegenleistung bieten.

Um auch *Studenten und Mittelschülern* den Beitritt zu ermöglichen, wurde der Beitrag pro Jahr für diese auf *Fr. 5.—* angesetzt.

Ist es vermessen, wenn wir unsere Mitglieder um eine tatkräftige Unterstützung unserer Ziele bitten? *Werben Sie Mitglieder!*

Wir stellen Ihnen gerne Exemplare dieses Blattes und andere Unterlagen zur Verfügung! Wir danken Ihnen schon heute.

Der Sekretär:
sig. Dr. M. Howald